



InDesign

professionell . praxisnah . produktiv

service

News

- Photoshop Lightroom 4.3 und Photoshop CS6
- Digital Publishing Suite: Single-Edition
- Adobe ExtendScript Toolkit
- Windows: Alt-Gr-Taste jetzt auch im GREP-Stil nutzbar

Tipps & Tricks

- Leere Zeilen löschen und gezielt Buchstabenklassen mit GREP umformatieren

Plug-ins & Skripte

- Cacidi BarCodes: Barcodes direkt erzeugen
- WhatTheGrep: Bedeutung von GREP-Befehlen
- tomaxxiRESIZEeach: mehrere Objekte gleichzeitig neu bemaßen

Praxis-Spezial

- Fragen aus der Praxis für die Praxis beantwortet

Neues und Interessantes rund um die Creative Suite CS6 und die Creative Cloud

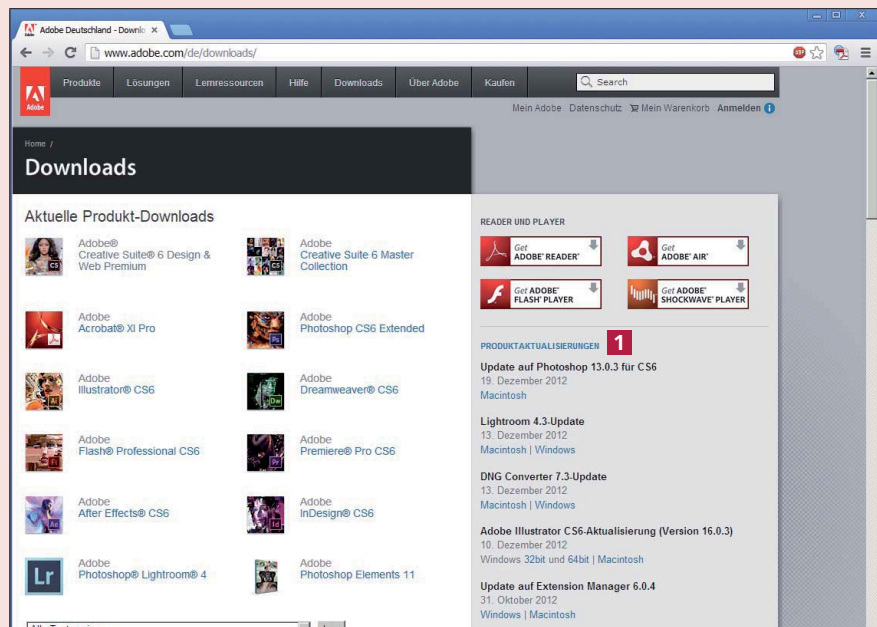
■ Aktuelle Updates

Seit Mitte Dezember sind wieder einige neue Versionen für die Programme der Creative Suite verfügbar. Wie gewohnt können Sie diese entweder über die Download-Seite auf www.adobe.com beziehen **1** oder mithilfe der Update-Funktion innerhalb eines Ihrer Creative-Suite-Programme direkt aufspielen. In InDesign wählen Sie hierzu HILFE/INDESIGN → AKTUALISIERUNGEN; der Adobe Application Manager startet und sucht nach Updates für alle Ihre Adobe-Softwareprodukte. Zum Installieren benötigen Sie ggf. Administratorrechte.

■ Adobe Photoshop Lightroom 4.3 mit Unterstützung für Retina-Display

Die neue Version 4.3 der Bildbearbeitungssoftware »Photoshop Lightroom« bringt unter anderem folgende neue Funktionen:

- HiDPI-Unterstützung; diese wird benötigt für alle Apple-Computer



Auf dieser Webseite können Sie sich jederzeit über den neuesten Stand Ihrer Software informieren.

mit dem hochauflösenden Retina-Display, wie z. B. die neuen iPads und iPhones, aber auch die neuen MacBooks.

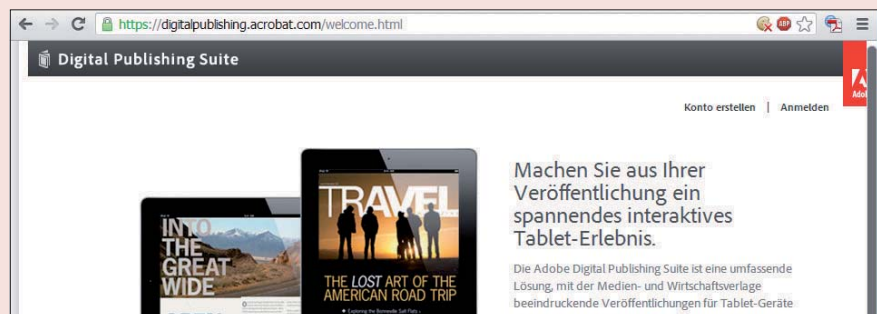
- Rohdatenunterstützung für 20 neue Kameras. Photoshop Lightroom 4.3 kann unter anderem die Rohdaten der Canon EOS 6D, der Nikon D600 und der

Olympus PEN E-PL5 entwickeln, weiterbearbeiten und in verschiedenen Formaten für den Druck oder für das Internet abspeichern.

- Verbesserte Unterstützung für AVCHD-Dateien (ein verbreitetes Videoformat) sowie für »sehr große« JPEG-Dateien (65.000 × 65.000 Pixel) und größer.

■ Digital Publishing Suite: Single-Edition jetzt in Creative-Cloud-Abo enthalten

Das Creative-Cloud-Abonnement wird seitens des Herstellers Adobe immer attraktiver gestaltet. Nicht nur, dass manche Programme wie Illustrator oder Photoshop bestimmte Funktionen nur dann freigeschaltet haben, wenn man Abonnent ist, sondern auch, dass bestimmte ansonsten kostenpflichtige Zusatzangebote im Rahmen eines Abonnements kostenlos



Die Startseite der »Digital Publishing Suite« ist <https://digitalpublishing.acrobat.com>. Von hier aus können Sie auf alle Dienste der Suite zugreifen und sich benötigte Ressourcen herunterladen.

dazugeschaltet sind. Ein Beispiel hierfür ist die Single-Edition der »Digital Publishing Suite«, mithilfe

derer Sie direkt aus InDesign heraus interaktive Inhalte für Tablet-PCs, iPads usw. erstellen können.

Sämtliche leeren Zeilen löschen sowie gezielt Buchstabenklassen umformatieren mit GREP

Ganz sicher haben Sie schon oft gezielt Text gesucht und durch anderen Text ersetzt, und Sie haben ebenfalls die GREP-Suche verwendet, um bestimmte Zeichen unter Nebenbedingungen zu finden oder um mithilfe von Platzhaltern bestimmte Typen von Zeichen zu finden und zu ersetzen. Neben denjenigen Sonder- und Metazeichen, die Ihnen die GREP-Suche über das Dialogfeld SUCHEN/ERSETZEN anbietet, stehen Ihnen noch etliche weitere zur Verfügung, die unglücklicherweise in InDesign nicht aufgelistet oder dokumentiert sind. In diesem Beitrag stellen wir Ihnen solche Zeichen vor.

■ Alle Leerzeilen aus einem Text herauslösch

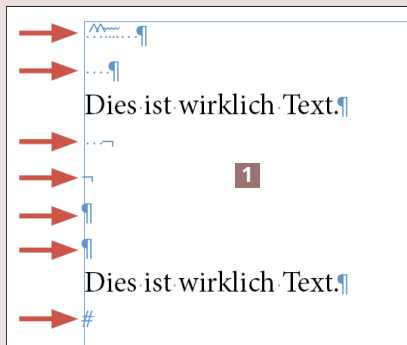
In angeliefertem Text finden Sie häufig überzählige Absatzschaltungen, Leerzeilen, die durch weiche Zeilenschaltung (UMSCHALT + EINGABE-TASTE) erzeugt sind, und Absätze, in denen nur ein oder mehrere Leerzeichen stehen **1**. Um diese alle komplett zu entfernen, gehen Sie in mehreren Schritten wie folgt vor:

Schritt 1: Leerzeichen aus den ansonsten leeren Absätzen **2** herauslösch:

Wählen Sie im Dialogfeld SUCHEN/ERSETZEN den Reiter GREP und geben Sie in das Feld SUCHEN NACH folgende Zeichenkette ein:

`^s+[^r](?=[\nr])` **3**

Im Klartext: beliebig viele aufeinander folgende beliebige Leer-



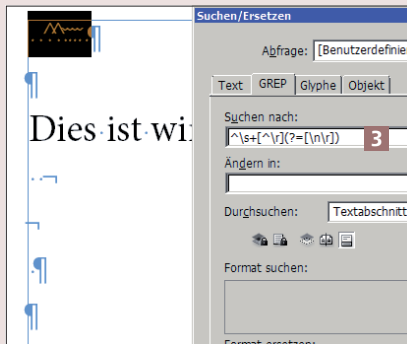
Von allem etwas: Alle rot angezeigten Zeilen sollen herausgelöscht werden.

zeichen (`^s+`), aber keine Absatzzeichen (`[^r]`), denen eine weiche Zeilenschaltung oder ein Absatzzeichen folgt (`(?=[\nr])`). Lassen Sie das Feld ÄNDERN IN ganz leer und klicken Sie auf ALLE ÄNDERN.



Um diese Leerzeichen, die einzeln in einem Absatz stehen, geht es im ersten Schritt.

Achtung: Das Caret-Zeichen (^) hat in dieser Zeile zwei verschiedene Bedeutungen! Steht es ganz am Anfang des GREP-Ausdrucks, so bedeutet es: »am Anfang des Absatzes«. Steht es irgendwo anders innerhalb eines GREP-

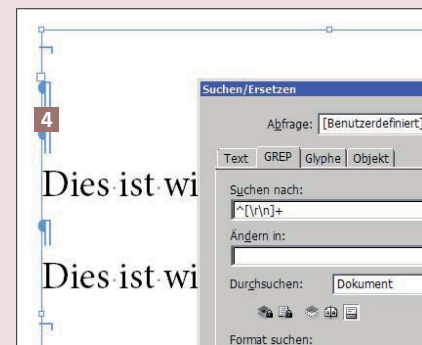


Achten Sie hier vor allem auf die unterschiedliche Bedeutung des Caret-Zeichens (^).

Ausdrucks, dann bedeutet es ein logisches »nicht«.

Aufgrund der (undokumentierten) Tatsache, dass in InDesign mit dem Schalter »\s« (wie »space«) auch Absatzzeichen und weiche Zeilenschaltungen erfasst werden, werden mit diesem Schritt auch einzeln stehende weiche Zeilenschaltungen gelöscht – jedoch nicht diejenigen, die ganz am Anfang oder ganz am Ende einer Textkette stehen. Diese löschen Sie im nächsten Schritt.

Schritt 2: Einzelne Absatzzeichen (also leere Absätze) **4** im ganzen Bereich plus evtl. weiche Zeilenschaltungen am Anfang einer Textkette löschen:



Ein oder mehrere Absatzzeichen oder weiche Zeilenschaltungen werden hiermit erfasst.

Wählen Sie im Dialogfeld SUCHEN/ERSETZEN den Reiter GREP und geben Sie in das Feld SUCHEN NACH folgende Zeichenkette ein:

`^[\r\n]+`

Im Klartext: beliebig viele (+) aufeinander folgende Absatzzeichen oder weiche Zeilenschaltungen (`[\r\n]`), die am Absatzanfang

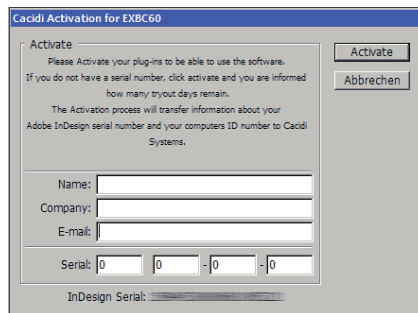
Barcodes ganz einfach direkt in InDesign erstellen mit dem Plug-in »Cacidi BarCodes«

Auf vielen Etiketten, auf nahezu jedem Produkt, in jedem Bestellkatalog und mittlerweile als QR-Code in ganz vielen Zeitschriften begegnen Ihnen sog. Barcodes, also aus Strichen zusammengesetzte Zeichen. Diese sind so ausgeführt, dass sie von speziellen Lesern erkannt und wieder in die ursprünglichen Zahlen und/oder Buchstaben konvertiert werden. Auch in InDesign können Sie solche Barcodes mit Plug-ins verschiedener Hersteller erzeugen; eines dieser Plug-ins ist »Cacidi BarCodes« der dänischen Firma Cacidi.

Wenn Sie sich die Demoversion heruntergeladen und das so erhaltene ZIP-Archiv entpackt haben, befindet sich in dem entstandenen Ordner eine Datei mit der Endung »MXI«. Doppelklicken Sie auf diese Datei, und es öffnet sich automatisch das Programm »Adobe Extension Manager«, der aus dieser Datei ein Installationspaket mit der Endung »ZXP« generiert. Auf diese ZXP-Datei machen Sie wiederum einen Doppelklick, und die Installation beginnt. Es wird vom Hersteller empfohlen, nach der Installation den Rechner komplett neu zu starten.

■ Vorbereitungen

Nachdem Sie InDesign mit installiertem Plug-in wieder gestartet haben, finden Sie unter FENSTER den neuen Eintrag CACIDI BARCODES. Ein Klick darauf öffnet zunächst ein Dialogfeld, in dem Sie das Plug-in aktivieren können. Möchten Sie es erst einmal nur ausprobieren, dann vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Internet verbunden sind, und klicken auf ACTIVATE.



Das Plug-in wird – wie heutzutage häufig – auf Ihre InDesign-Seriennummer serialisiert.

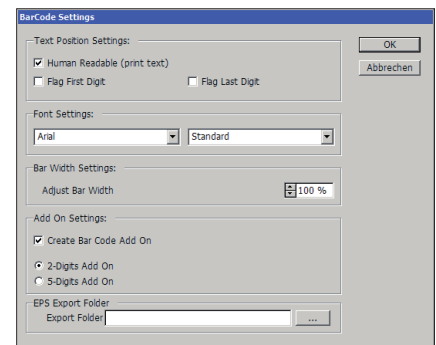
Anschließend öffnet sich das Cacidi-BarCodes-Bedienfeld, das auf den ersten Blick spartanisch ausgestattet ist: ein Auswahlm Menü für den gewünschten Barcode, ein Eingabefeld für den betreffenden Wert, den Sie codieren möchten, eine Anzeige, wie viele Zeichen in dieses Eingabefeld bereits eingegeben sind, und eine Schaltfläche, mit der Sie Barcodes generieren



Eindeutig die Stärke von Cacidi BarCodes ist das Erzeugen von QR-Codes. Probieren Sie diesen doch einfach mal aus!

und bei Änderungen nachträglich aktualisieren können.

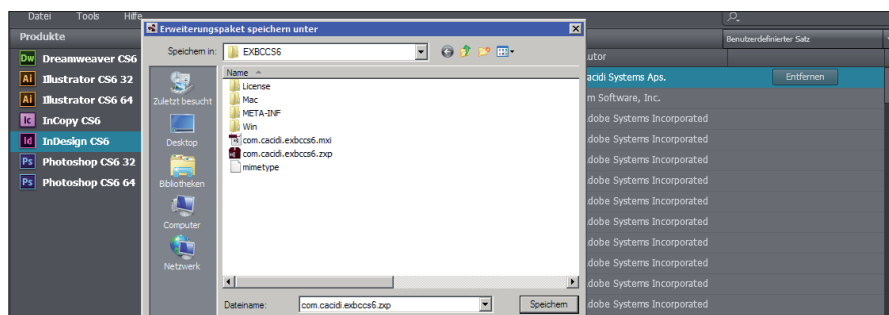
Als Erstes wählen Sie aus dem Bedienfeldmenü den Eintrag BARCODES SETTINGS und treffen dort die gewünschten Einstellungen, beispielsweise im Bereich FONT SETTINGS die Schriftart mit



Die Einstellmöglichkeiten sind bei Cacidi BarCodes zwar spartanisch, aber ausreichend.

Schriftschnitt, die für die Zahlen und Buchstaben unterhalb des eigentlichen Barcodes verwendet werden soll.

Möchten Sie die erzeugten Barcodes zur weiteren Verwendung, auch in anderen Programmen, abspeichern, dann bestimmen Sie im Bereich EPS EXPORT FOLDER den Ordner, in den die Barcodes ge-



Aus der gelieferten MXI-Datei erzeugt der Adobe Extension Manager die eigentliche Installationsdatei.

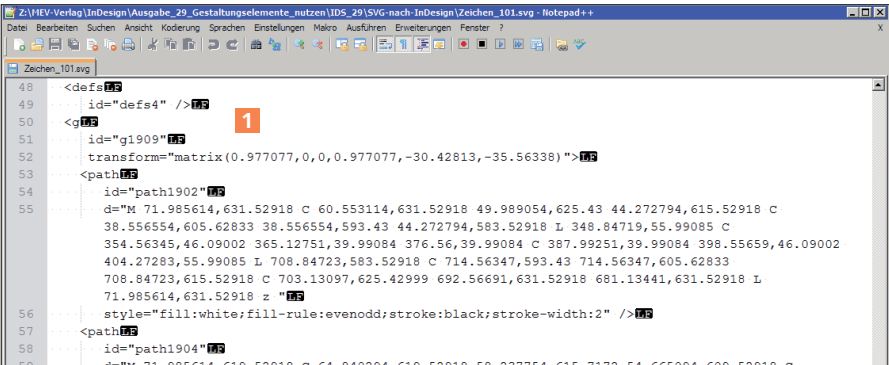
Fragen aus der Praxis für die Praxis beantwortet

Leserfrage: Wir bekommen häufig Material für technische Zeichnungen wie z. B. ein Warn- oder Gefahrzeichen, eine Explosionszeichnung oder auch Logos im Format »SVG« angeliefert. Offenbar kann InDesign diese Dateien aber nicht platzieren. Gibt es einen Weg, die Dateien trotzdem in InDesign zu laden, oder müssen wir versuchen, uns die Dateien in einem anderen Format liefern zu lassen?

Antwort: »SVG«, ausgeschrieben »Scalable Vector Graphic«, ist ein XML-basierendes Vektor-Dateiformat **1**, mithilfe dessen Sie Grafiken wie z. B. technische Zeichnungen für eine bestmögliche und frei skalierbare Darstellung speichern können. Besonders geeignet sind SVG-Dateien für die Darstellung von geometrischem Material im Internet, da alle gängigen Webbrowser diese Dateien ohne Zusatzsoftware anzeigen können **2**. InDesign hat zwar keinen Importfilter für diese Dateien; Sie können die Grafik aber ganz leicht über einen kleinen Umweg z. B. als EPS-Datei in InDesign platzieren.

■ Möglichkeit 1: Sie haben nicht nur InDesign, sondern eine Creative Suite installiert oder Sie haben ein aktuelles Creative-Cloud-Abo:

»SVG« ist ein natives Dateiformat von Illustrator. Sie können Ihre SVG-Dateien also einfach mit DATEI → ÖFFNEN in Illustrator aufmachen. Anschließend wählen Sie DATEI → SPEICHERN UNTER und im anschließenden Dialogfenster aus der Liste DATEITYP den Eintrag ILLUSTRATOR-EPS (*.EPS). Wählen Sie den gewünschten Speicherort, benennen Sie die Datei ggf. entsprechend und



```

48 <defs1>
49   id="defs4" />1
50 <g1>
51   id="g1909"1
52   transform="matrix(0.977077,0,0,0.977077,-30.42813,-35.56338)">1
53 <path1>
54   id="path1902"1
55   d="M 71.985614,631.52918 C 60.553114,631.52918 49.989054,625.43 44.272794,615.52918 C
38.556554,605.62833 38.556554,593.43 44.272794,583.52918 L 348.84719,55.99085 C
354.56345,46.09002 365.12751,39.99084 376.56,39.99084 C 387.99251,39.99084 398.55659,46.09002
404.27283,55.99085 L 708.84723,583.52918 C 714.56347,593.43 714.56347,605.62833
708.84723,615.52918 C 703.13097,625.42999 692.56691,631.52918 681.13441,631.52918 L
71.985614,631.52918 z "1
56   style="fill:white;fill-rule:evenodd;stroke:black;stroke-width:2" />1
57 </path1>
58 </g1>
59   id="path1904"1
60   d="M 71.985614,619.52918 C 64.840294,619.52918 58.237754,615.7172 54.665094,609.52918 C

```

So sieht eine SVG-Datei in Wirklichkeit aus: eine reine Textdatei mit XML-Tags, die von dem Anzeigeprogramm zunächst interpretiert und anschließend dargestellt werden muss.



So wird die oben gezeigte SVG-Datei z. B. in einem Internetbrowser dargestellt.

klicken Sie auf SPEICHERN. Treffen Sie im anschließenden Dialogfeld EPS-OPTIONEN noch die gewünschten Einstellungen und schließen Sie mit einem Klick auf OK ab.

Wenn Sie die Datei ausschließlich in InDesign platzieren möchten, können Sie alternativ zum Dateiformat »EPS« auch das Format »AI« oder auch das Format »PDF« wählen; für alle diese Formate besitzt InDesign einen entsprechenden Importfilter.

Möchten Sie die Datei auch in andere Programme wie z. B. Office-Anwendungen platzieren und kann diese Office-Anwendung keine der bisher genannten Dateiformate importieren, bleibt Ihnen nichts

anderes übrig, als Ihre Datei aus Illustrator heraus in einem Pixelformat zu exportieren, beispielsweise als »JPG«. Hierzu verwenden Sie in Illustrator den Befehl DATEI → FÜR WEB SPEICHERN (CS6) bzw. DATEI → FÜR WEB UND GERÄTE SPEICHERN (CS5.5 und früher).

Haben Sie gleichzeitig viele SVG-Dateien umzuspeichern, können Sie den beschriebenen Vorgang in Illustrator mithilfe einer entsprechenden AKTION automatisieren.



Achten Sie beim EPS-Export darauf, den aktuellen Standard PostScript LEVEL 3 einzustellen.

■ Möglichkeit 2: Sie haben ausschließlich InDesign und sonst kein Programm der Creative Suite installiert:

Die Vorgehensweise ist grundsätzlich dieselbe wie bei Möglichkeit 1; da Sie jedoch Illustrator nicht zur Verfügung haben, müssen Sie eine